

## Problematik "35 Stunden im Block"

Von: Carmen Jansen <carminis@gmx.de>  
An: wolfgang.schlagheck@borken.de  
CC: 'Michaela Leenen' <mimeer@gmx.de>, Carmen Jansen <carminis@gmx.de>

Wichtigkeit Normal  
Datum 10.08.2015 11:42

Jugendamtseleternbeirat des Kreises Borken  
(i. A. Carmen Jansen)

Jugendamt der Stadt Borken  
z. Hd. Herrn Wolfgang Schlagheck  
Im Piepershagen 17  
46325 Borken  
02861 – 939292  
[wolfgang.schlagheck@borken.de](mailto:wolfgang.schlagheck@borken.de)

Borken, 10. August 2015

Sehr geehrter Herr Schlagheck,

für den Jugendamtseleternbeirat möchte ich Sie bitten folgende Problematik in den Ausschuss für Jugend und Familie einzubringen.

In den Kindergärten unseres Kreises kommt es nach und nach zu Kürzungen der Erzieherstunden aufgrund der Möglichkeit 35 Stunden im Block zu buchen. Natürlich begrüßen wir für die Eltern diese Wahlfreiheit.

Doch die dadurch bedingten Personalkürzungen haben weitreichende Folgen. So gibt es auf der einen Seite mehr Kinder, die während der Mittagszeit nicht nur beim Essen, sondern besonders im U3-Bereich auch beim Wickeln und Schlafen betreut werden müssen. Andererseits gibt es nicht nur insgesamt weniger Personalstunden (als bei der 45-Stunden-Buchung), sondern gerade in der Mittagszeit stehen die Vollzeitkräfte nur eingeschränkt bzw. abwechselnd zur Verfügung, da sie in genau dieser Zeit ihre Mittagspause nehmen müssen. Selbstverständlich ist es richtig, dass die Pausenzeiten eingehalten werden, doch fehlen dadurch helfende Hände. Dabei ist gerade die Mittagszeit eine sehr sensible und für die Kinder wichtige Zeit. Hier erzählen sie den Erzieherinnen viel und gerade diese Zeit wird von den Kindern wie „Familienzeit“ wahrgenommen.

Für uns als Eltern stellt es sich so dar, dass die Erzieherinnen immer mehr „nur“ Dienstleister sein müssen, die die anfallenden Aufgaben abarbeiten und nicht mehr adäquat auf die Kinder eingehen können.

Weitergehende Informationen zu dieser Problematik lassen sich aktuell am Beispiel der KiTa St. Remigius an der Robert-Koch-Straße finden.

Von Elternbeiräten verschiedener Kindertagesstätten bin ich bereits aufgrund der Personalstundenkürzungen angesprochen worden.

Deswegen bitte ich Sie in meiner Eigenschaft als Vorsitzende des Jugendamtselternbeirates unser Anliegen in den Ausschuss für Jugend und Familie einzubringen, dass auch die Politiker für diese Problematik sensibilisiert werden. Vielleicht kann auf diesem Weg eine Lösung gefunden werden, die alle Seiten zufrieden stellt.

Diese Angelegenheit werde ich auch mit Heike Jungblut besprechen, die unsere Vertreterin im Landeselternbeirat ist. In dieser Funktion werde ich sie bitten, unser Anliegen ebenfalls im Landeselternbeirat zur Sprache zu bringen. Denn ich bin mir sicher, dass Eltern im ganzen Bundesgebiet unsere Bedenken teilen.

Das Anschreiben von Michaela Leenen an mich habe ich zu Ihrer Information als Anhang angefügt.

Für Ihren Einsatz bedanke ich mich  
und verbleibe mit freundlichem Gruß

Carmen Jansen  
(i. A. des Jugendamtselternbeirates des Kreises Borken)

<b>Anschreiben Carmen Jansen - von Michaela Leenen.pdf</b>	<b>Datentyp:</b> application/pdf <b>Größe 128,78 KB</b>
--	---